

RS Vwgh 2005/2/23 2001/12/0173

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.02.2005

Index

- 40/01 Verwaltungsverfahren
- 63/01 Beamten-Dienstrechtsgegesetz
- 63/06 Dienstrechtsverfahren
- 65/01 Allgemeines Pensionsrecht

Norm

- AVG §§5;
- BDG 1979 §14 Abs1;
- DVV 1981 §1 idF 1995/540;
- PG 1965 §62c Abs1 idF 1996/201;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 99/12/0179 E 4. Juli 2000 RS 2

Stammrechtssatz

Ungeachtet dessen, dass nachgeordnete Dienstbehörden ab 1.9.1995 wegen Änderung der DVV durch die Novelle BGBl Nr 540/1995 nicht mehr für die Durchführung des Ruhestandsversetzungsverfahren zuständig waren, ist dann, wenn die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten im Namen der obersten Dienstbehörde in einer Art mittelbarer Beweisaufnahme wegen Beurteilung der gesundheitlichen Eignung befasst worden ist, bereits dieses Faktum als Einleitung des Ruhestandsversetzungsverfahrens im Sinne des § 62c Abs 1 PG zu werten (Hinweis E 23.6.1999, 98/12/0500).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2001120173.X02

Im RIS seit

21.03.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>